

Plakette fürs »Familien-Puzzle«

Projekt der Bürgerstiftung in Berlin ausgezeichnet – 5000 Euro Starthilfe – Wer will mitmachen?

Bad Nauheim (pm). Bundesweit sieben Bürgerstiftungen sind in den 4. Ideenwettbewerb der Herbert-Quandt-Stiftung und der Initiative Bürgerstiftungen zum Jahresthema »Brücken bauen zwischen den Kulturen« aufgenommen worden. Zu ihnen gehört als

hessischer Vertreter die Bürgerstiftung »Ein Herz für Bad Nauheim« mit ihrem »Puzzle-Picnic-Family«-Projekt. Im Rahmen eines Festakts, bei dem die Preise des vorausgegangenen Ideenwettbewerbs 2012 verliehen wurden und der kürzlich in der Deutschen

Oper in Berlin stattfand, wurden den sieben Bürgerstiftungen aus Bad Nauheim, Cloppenburg, Holzkirchen, Jena, Köln und Sindelfingen, die von einer Experten-Jury ausgewählt worden waren, die Plaketten des Ideenwettbewerbs überreicht.

An alle 239 Bürgerstiftungen in Deutschland mit Gütesiegel hatte sich der Wettbewerb gewandt, der in jeder Runde zum Brückenbauen zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen aufruft. 22 Stiftungen hatten Projektideen zum Jahresthema 2013 eingereicht, eine Jury hatte die Entscheidung getroffen. Verbunden ist diese Entscheidung mit einem Startgeld von 5000 Euro für jede Stiftung.

Susanne Klatten, Ratsvorsitzende der Herbert-Quandt-Stiftung, hob in ihrer Begrüßung hervor, dass es Integration im besten Sinne sei, wenn Senioren nicht nur unter sich bleiben, sondern es generationenübergreifende Begegnungen gebe. Bundestagspräsident Prof. Norbert Lammert lobte in seiner Festansprache die Teilnehmer: »Ermutigend ist es zu sehen, mit welchen neuen Ideen die Stiftungen auf aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen reagieren.«

Im Anschluss an die Preisvergabe überreichten Prof. Burkhard Küstermann, Leiter der Initiative Bürgerstiftungen und stellvertretender Generalsekretär des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, zusammen mit Dr. Christof Eichert, Geschäftsführender Vorstand der Herbert-Quandt-Stiftung, die Teilnehmerplaketten an die Vertreter der sieben angereisten Bürgerstiftungen. Aus Bad Nauheim nahm Vizepräsident und Projektleiter Klaus Ritt zusammen mit Präsident Armin Häfner die Plakette in Empfang.



Plaketten-Übergabe: (von links) Prof. Burkhard Küstermann, Klaus Ritt, Armin Häfner und Dr. Christof Eichert. (Foto: Darchinger)

Die Intention des Ideenwettbewerbs besteht darin, Bürgerstiftungen zu motivieren, Menschen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen zusammenzubringen. Die 4. Runde hat das Ziel, die interkulturelle Verständigung zu fördern und Begegnungen zwischen Menschen verschiedener Herkunft, Sprache und Religion zu schaffen.

»Familien auf Zeit«

Das Projekt »Puzzle Picnic Family« der Bürgerstiftung Bad Nauheim beeindruckte die Jury, weil in ihm in bisher einzigartiger Weise ein zivilgesellschaftlich

unternehmerischer Geist erkennbar sei und stadtspezifische Bedingungen originell angegangen würden. Zuvor war das Vorhaben bereits bei der Landesstiftung »Miteinander in Hessen« auf Anerkennung gestoßen. Staatsminister Axel Wintermeyer hatte der Bürgerstiftung kürzlich einen Förderbetrag überreicht (die WZ berichtete).

In Bad Nauheim werden die Themenstellungen der Ideenwettbewerbe von 2012 und 2013 (»Begegnung der Generationen« und »Begegnung der Kulturen«) miteinander verbunden. Die Mitglieder der interkulturellen »Familien auf Zeit«, die aus acht Personen in vier Generationen

und möglichst acht Nationalitäten bestehen, bekommen die Aufgabe gestellt, ein möglichst originelles Picknick zu gestalten. Motto: multikulturell, kreativ, anspruchsvoll und heiter. Vorgelegt werden die Beiträge am 24. August in der Trinkkuranlage. Eine Jury, die Familien selbst sowie alle Besucher dieses Events sollen die Darbietung bewerten. Absicht dabei ist, Einwohner Bad Nauheims unterschiedlicher Herkunft und jeglichen Alters zusammenzuführen, die sich sonst nie kennengelernt hätten.

Die Bürgerstiftung wird die Ergebnisse im Herbst bei einem »Markt der Möglichkeiten« in Nürnberg präsentieren. Ende des Jahres werden durch eine Jury die drei Gewinner des Ideenwettbewerbs bestimmt, denen in einem Jahr bei der Preisverleihung Geldbeträge zur Weiterführung und Verankerung ihrer Projekte überreicht werden.

Die Vorbereitungen für das Projekt sind abgeschlossen, auf einer Startkonferenz wurde das Vorhaben möglichen Multiplikatoren vorgestellt und auf die Homepage der Bürgerstiftung gestellt. Gespannt warten die Planer jetzt auf Bürger Bad Nauheims, die sich aufgerufen fühlen, das Vorhaben zu verwirklichen. Anmeldeformulare gibt es im Internet unter www.stiftung-bad-nauheim.de. Interessenten können sich auch direkt an Klaus Ritt (klausritt@t-online.de, Telefon 0171/512 12 19) wenden. Man kann sich als Familiengründer oder -mitglied anmelden.